

*Beiträge zur Lehre vom Sehen der dritten Dimension.*

Von

**Dr. Otto Becker und Dr. Alexander Rollett.**

(Mit 2 Tafeln.)

---

**Erste Abtheilung.**

Beide hatten wir im verflossenen Winter Arbeiten unternommen, welche nicht unwesentliche Berührungspunkte darboten. Wir bemerkten bald, dass es unseren Zwecken sehr entsprechen würde, wenn wir uns zu gemeinsamen Arbeiten verbänden.

Die Ausführung dieses Entschlusses hatte zur Folge, dass wir in der vorliegenden Abhandlung, deren erster Abschnitt von dem Letzteren, deren zweiter und dritter Abschnitt von dem Ersteren der oben genannten Verfasser bearbeitet wurde, eine Reihe von Versuchen und Beobachtungen unter Einem der Öffentlichkeit übergeben.

Wir mussten diese Form um so mehr wählen, da wirklich die Beobachtungen stets beiderseitig controlirt wurden und wir gegenwärtig mit einer vollständig gemeinsamen Arbeit beschäftigt sind, welche als zweite Abtheilung dieser Beiträge nächstens bekannt gemacht werden soll.

Wir werden später oft Gelegenheit haben auf die Eigenschaften unserer Augen zu verweisen und wollen daher gleich in vorhinein das Wesentlichste darüber angeben.

Bei Becker sind beide Augen vollkommen gleich beschaffen. Der Abstand der Augenmittelpunkte beträgt 68 Millim. Sein Nahepunkt liegt 126 Millim. vor dem Hornhautscheitel, sein Fernpunkt 1.857 Meter. Ein Concavglas von 1857 Millim. Brennweite verbessert ihm die Deutlichkeit entfernter Objecte ohne sie zu verkleinern. Bei